

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 110 (1984)
Heft: 46

Rubrik: Us em Innerrhoder Witztröckli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Us em Innerrhoder Witztröckli



De Pfarrer tröschted en todchrankne Maa: «Du wirst von den Engeln in Abrahams Schoss getragen.»
Do säät de Maa: «Ischt bigoscht nüd ohni, mit miine gschwollne Chneu.»

Sebedoni

Ungleichungen

Der Volkskundler Prof. Hans Trümpy hat festgestellt: «Feministinnen müssen es hinnehmen, dass sich das männliche Gesicht mit der Form des Bartes oder mit der Vollrasur viel einprägbarer verändern lässt, als es allen kosmetischen Künsten bei den Frauen gelingt.»

Boris

Apropos Mode

Damit lassen sich auch die unwahrscheinlichsten Modephänomene erklären: Man muss doch nicht glauben, eine Frau ziehe etwas an, von dem sie nicht überzeugt ist zu wissen, wie es wirkt ...

pin

Gleichungen

Welch absurde Idee, all die «Gleichheiten» müssten auch noch etwas miteinander zu tun haben?!

Boris

Ein junges Mädchen: «Ich musste viele Frösche küssen, bis ich meinen Prinzen fand!»



Schüler zu seiner Mutter: «Ich glaube, meine Lehrerin ist ein Vampir!»
«Wie kommst du denn darauf?»
«Sie hat gesagt, ich soll mir den Hals waschen ...»



Nüts Vewässerets.



Unser Appenzeller ist gut – Schluck für Schluck für Schluck. 42 Kräuter und Gewürze sowie ein guter Schuss Berufsgeheimnis geben ihm sein unvergleichliches Aroma. Appenzeller Alpenbitter wird ohne künstliche Zusätze hergestellt und immer kühl getrunken: Sec als Magentröster oder gespritzt als Apéritif. Jederzeit und überall – zum Wohl!



«Trink öppis Natürlichs.»